

Texte und Untersuchungen zur GERMANISTIK und SKANDINAVISTIK

Werner Schäfke

Wertesysteme
und Raumsemantik
in den isländischen
Märchen- und
Abenteuersagas

63



PETER LANG
EDITION

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung.....	1
1	Das Korpus.....	4
1.1	Genre-Termini und unscharfe Genre-Grenzen.....	5
1.2	Textgrundlage und Datierungsproblematik.....	8
2	Sozio-historischer Kontext.....	12
3	Forschungsfragen.....	15
II	Theorie und Methode.....	19
1	Literatursemiotik.....	19
1.1	Theoretisches Fundament.....	20
1.2	Methodologie anhand einer Beispielanalyse.....	38
2	Kulturhistorische Deutung.....	47
2.1	Übertragbarkeit der Analyseergebnisse.....	47
2.2	Raumsemantische Konstellationen und ihre Interpretation.....	50
III	Analyse der Einzeltexte.....	57
1	<i>Bósa saga ok Herrauðs</i>	61
1.1	Überblick.....	61
1.2	Die sujethafte Textschicht.....	68
1.3	Das Werte- und Normensystem: interpretative Grenzziehung.....	74
1.4	Personenkonzeption: Ein Aufscheinen der Moderne.....	84
1.5	Anbindung des Werte- und Normensystems.....	88
1.6	Nicht nur Sex und Gewalt: zentrales Ereignis und <i>discours</i>	95
2	<i>Samsons saga fagra</i>	99
2.1	Überblick.....	99
2.2	Der <i>discours</i> : Jenseits der Abenteuerfahrt.....	103
2.3	Die sujethafte Textschicht.....	104
2.4	Das Werte- und Normensystem : Die Herrscherbiographie als normgebendes Schema.....	112
2.5	Anbindung des Werte- und Normensystems.....	128
2.6	Personenkonzeption: Ein Held allein genügt nicht.....	137
3	<i>Ectors saga ok kappa hans</i>	140
3.1	Überblick.....	141
3.2	Die sujethafte Textschicht.....	145
3.3	Der <i>discours</i>	157
3.4	Werte- und Normensystem: große Stärke ohne Übermut.....	159
3.5	Personenkonzeption: einfache Inklusionsidentität.....	176

IV	Zusammenschau	179
1	Typen von Werte- und Normensystemen	179
1.1	Die Herrscherbiographie: die unterschiedliche Wertigkeit von Adeligkeit	181
1.2	Relativierung, Problematisierung und Idealisierung aristokratischer Werte	182
1.3	Arten der Anbindung der Werte- und Normensysteme	183
2	Personenkonzeptionen	184
3	Raumkonstellationen und Semantisierung konkreter Räume	186
3.1	Mono-, Bi- und Polyzentralität und Innen-Außen-Dichotomien	186
3.2	Himmelsrichtungen und Topographien als konnotative Kulissen	187
V	Literarischer Kontext	191
1	Herrscherbiographien	191
1.1	Varianz in den Märchensagas	192
1.2	Der <i>kolbitr</i> -Typus	196
1.3	Erzählhorizont der <i>Konunga sogur</i>	198
1.4	Permeabilität sozialer Grenzen in den Wikingersagas	199
2	Raumkonnotationen	206
2.1	Wilder Nordosten als Raumkulisse	207
2.2	Sinozentrismus zum Eurozentrismus	209
3	Sexualisierung höfischer Moral	213
3.1	Sexualisierung versus Sexualmoral	214
3.2	Regenderisierung in der <i>Nítiða saga</i>	220
3.3	Höfischer Frauenraub und Homosexualität in der <i>Ectors saga ok kappa hans</i>	223
4	Frauenfiguren	225
4.1	Die Hetzerin als hochmittelalterlicher Figuren-Typ	225
4.2	Spätmittelalterliche Figuren-Typen: Sanktion der Passivität	228
VI	Soziale Funktionalisierung	235
1	Genre-Einteilung anhand formaler Kriterien	236
2	Entwicklungslinien höfischer Literatur in Skandinavien	237
2.1	Übersetzungen höfischer Literatur: Ideologietransfer	238
2.2	Neuverfasste Ritterromane auf Island: noch einmal Ideologietransfer?	239
2.3	Abenteuersagas: vorhöfische Helden in europäisiertem Sujet	242
3	Genre-Einteilung anhand von Wertediskursen	245
VII	Literaturverzeichnis	249
1	Primärliteratur	249
2	Sekundärliteratur	251